

Negativen Folgen des Dentaltourismus vorbeugen

BLZK sucht betroffene Patientinnen und Patienten

Der sogenannte Dentaltourismus ins Ausland wird bei Patientinnen und Patienten häufig mit vermeintlich geringeren Kosten, kurzen Wartezeiten und umfassenden „Komplettpaketen“ beworben. In der zahnärztlichen Realität zeigt sich jedoch immer wieder, dass Behandlungen im Ausland nicht selten mit erheblichen medizinischen, finanziellen und rechtlichen Problemen verbunden sein können – aufwendige Nachbehandlungen, Komplikationen oder unzureichend dokumentierte Eingriffe, die hierzulande korrigiert werden müssen, sind oft die Folge.

Für die betroffenen Patientinnen und Patienten bedeutet dies nicht nur zusätzliche Belastungen, sondern häufig auch erhebliche Mehrkosten und gesundheitliche Risiken. Hinzu kommt, dass für deutsche Zahnärztinnen und Zahnärzte Nachbehandlungen nach missglückten zahnmedizinischen Versorgungen regelmäßig große Herausforderungen darstellen.

Mediananfragen erreichen die BLZK

Da die Bayerische Landes Zahnärztekammer von Medienvertretern regelmäßig Anfragen nach Patienten erhält, die von negativen Erfahrungen mit Zahnbehandlungen im Ausland berichten wollen, bittet die Kammer um Unterstützung: Sollten Sie aus Ihrer Praxis Patientinnen oder Patienten kennen, die Probleme

mit einer Zahnbehandlung im Ausland hatten und darüber mit den Medien sprechen möchten, können diese sich gerne bei der BLZK unter der Mailadresse presse@blzk.de melden. Selbstverständlich erfolgt eine Kontaktweitergabe an Medienvertreter nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Betroffenen.

Mit einer sachlichen und transparenten Aufklärung möchte die BLZK dazu beitragen, Patientinnen und Patienten vor vermeidbaren gesundheitlichen und finanziellen Schäden zu schützen. Für Rückfragen steht die BLZK gerne unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: presse@blzk.de.

Redaktion

ANZEIGE



DENTALES ERBE

500.000
EXPONATE
AUS 5.000
JAHREN



Spenden Sie jetzt zum Erhalt und zur Archivierung unserer dentalhistorischen Sammlung!
www.zm-online.de/dentales-erbe

Sie können direkt auf folgendes Konto spenden:
Dentalhistorisches Museum
Sparkasse Muldentail
Sonderkonto Dentales Erbe
IBAN DE06 8605 0200 1041 0472 46

Bei Angabe von Namen und E-Mail-Adresse wird eine Spendenquittung übersandt.